

Landrat Albert Löhner lobte Zukunftswerkstatt "Dietfurt 2002":

## "Lernende Region" gefordert

Löhner kündigt Streichung der 5b-Mittel für hiesige Projekte ab 1999 an

nalpolitik darf es kein allgemeines Dahinwursteln' mehr geben." Um in Zukunft bestehen zu konnen oder vorwärts zu kommen, brauche man Visionen. Dies waren Grundsatzaussagen 10n Landrat Albert Löhner bei einer Versammlung der Zukunftswerkstatt "Dietfurt 2002".

Das Thema des Abends: "Die Zuunh des Landkreises - die Zukunft non Dietfurt." Für den SPD-Ortsverand, der die Zukunftswerkstatt ins Aben rief, freute sich dessen Vorsittender Adolf Karg. daß viele Zuhödarunter auch Stadträte aller aktionen und Ortssprecher, in den hhan Saal nach Mallerstetten gemmen waren. Die Zusage von Andrat Löhner, bei der Zukunftsrkstatt zu sprechen, bezeichnete als Wertschätzung gegenüber die-Einrichtung, aber auch gegen-er der Stadt Dietfurt.

seinem Referat machte Landrat Löhner darauf aufmerksam, aus bekannten Gründen die munen nicht mehr so viele fidelle Hilfen bekommen wie bis-Das bedeute, daß sie gefordert sich mehr zu engagieren. Mit Respolitischen Aktivitäten und Dahinwursteln" komme niemehr in der Kommunalpolitik

OFFFURT (ufb), "In der Kommu- weiter. Der Landrat: "Ziele und behilflich sei. Eine Regionale Ver-Strategien müssen von der Politik kommen, die Verwaltung ist dazu da, sie durchzusetzen."

#### Keine 5b-Mittel mehr

Auf Grund der für 1999 anstehenden europäischen Strukturreform entfallen in der Region auch die 5b-Mittel, die einige Gemeinden bis jetzt aber noch nicht genutzt hätten. bedauerte Löhner, Ganzheitliche Konzepte seien erforderlich, um Förderungen zu bekommen. "Unser Ziel heißt Selbsthilfe statt Amtshilfe." Dazu müßten nach dem Motto "Eine Region hilft sich selber" alle vorhandenen Kräfte (Wirtschaft Handwerk, Landwirtschaft, Geldinstitute. Bildungseinrichtungen etc.) gebündelt werden.

#### "Lernende Region"

Geeignet, um neue Wege zu beschreiten, sei die Regionale Innovationsagentur (REGINA), die für die konzeptionelle Entwicklung einer ganzheitlichen, eigendynamischen Regionalentwicklung zuständig sei. Hinzu komme die Kommunale Entwicklungsgesellschaft, welche auf privatrechtlicher Basis den 19 Kreisgemeinden z. B. bei Existenzgründungen, Erwerb und Erschließung von Gewerbe und Industrieflächen

marktungsgesellschaft solle Marktstrategien entwickeln, um den Verbraucher der Region auf die heimischen Qualitätsprodukte aufmerksam zu machen. Dazu gehöre auch ein verstärktes Engagement in Sachen Fremdenverkehr und Touris-

Landrat Löhner zeigte sich für die Zukunft zuversichtlich und meinte. daß es wichtig sei, daß Politik, Verwaltung und Wirtschaft dazulernten. Man müsse aber auch die neuer Möglichkeiten der Telekommunika tion nutzen. "Eine lernende Region mit Pilotprojekten kann auch mi Unterstützung der Bayerischer Staatsregierung rechnen", sagte er.

#### Lob für Zukunftswerkstatt

Lobende Worte fand Albert Löh ner für Dietfurts parteiübergre fende Zukunftswerkstatt und dere Initiator Stadtrat Horst Meier. Jec Initiative in dieser Richtung, noc dazu wenn sie ehrenamtlich komm musse man unterstützen. Der Lan rat bezeichnete diese Einrichtung als richtigen Weg in der Kommuni politik, denn weder in Bonn noch München könne eine regionale Po tik für den Landkreis Neumarkt macht werden, "wir mussen u schon selber engagieren", erkla Lohner.

1996: nicht jammern, sondern selber anpacken – Zukunftswerkstatt bündelt bürgerschaftliche Kräfte. Bürgerbus, Jugendparlament, Bayerisch China und die archäologischen Befunde um Dietfurt werden als Potentiale entdeckt



#### DIETFURT

### Neues touristisches Profil für Stadt erarbeitet

Zukunftswerkstatt 2002 stellt Ideen für familienfreundliches Dietfurt vor / 100 Meckerzettel angebracht

Dietfurt (gtz) Einen langen urbeitstag verbrachten engaierte Bürger, Gastwirte, Gererbetreibende und einige Stadtite von Dietfurt in der Zuunftswerkstatt 2002. Neun Stun- folgen sollen. en lang galt es, Kritik am Fremenverkehr zu üben, Visionen verkehrs waren vertreten: Eli- mühltal und Angela Lerzer von

n vier Arbeitsgruppen ver-

hiedene Nahziele erarbeitet.

e wurden anschließend im Ple-

ım vorgestellt: Um tatsächlich

ele "Familien mit Kindern

ich Dietfurt" zu locken, sollen

zu erleben und in einen mach- | sabeth Grammetbauer vom Tou- | der Jura 2000 Landkultur. M baren Maßnahmenkatalog umzusetzen. Initiator Horst Meier nannte das Projekt eine Auftaktveranstaltung, der weitere führerin, Andreas Winterling der fehlenden Zusammenarb

Als Fachleute des Fremden-

Anbieten chinesischen Sprach-

unterrichts in der Sprachen-

schule versucht werden. Die Ein-

bindung des Klosters mit seinen

fernöstlichen Methoden, ein

funktionierendes Tourismusbü-

mftswerkstatt 2002 wurden in | Import-Export-Büros und dem

Nata gefunden werden, ro und kurzfristige Bewußt-

rismusbüro Dietfurt, Christine Riel vom Landratsamt, Susanne Müller, die Jura 2000 Geschäfts- an die 100 "Meckerzettel" v von der Regina GmbH, Christoph Würflein vom Naturpark Alt-

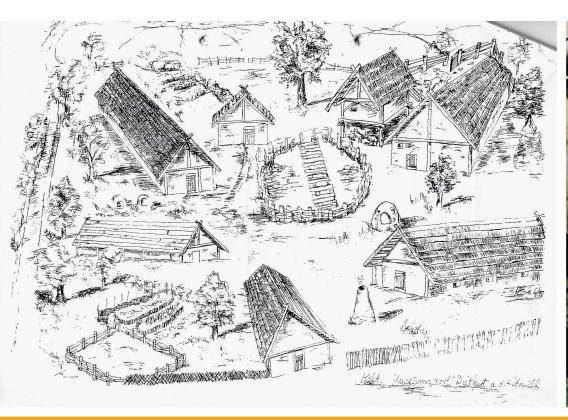
# Bayerisch China als Ganzjahresangebot

Dietfurt (gtz) Bei der Zu- | könnte mit der Ansiedlung eines | die stufenweise Aufstockung des "Fremdenverkehrsetats" auf etwa 100 000 Mark an, die Einführung einer Fremdenverkehrsabgabe, die Verwendung der Ausgleichsmittel von der RMD zur Finanzierung des Keltendorfes, Ein Verein der Freunde und Förderer der Keltensiedlung soll gegründet. Quelle und Höhle in

deratoren waren Karin Sari und Michael Bauer, sie mußt und Werbung über das vermiß Winterangebot bis zur mang haften Beschilderung beha deln. Daraus ergaben sich d Arbeitsaufträge für die Gru penarbeit: Urlaubsangebo schaffen, den Urlaub für mitre sende Kinder attraktiver gesta ten, Vorschläge zur Behebur der Verkehrsmisere in der I nenstadt machen und sich übe fehlende Finanzmittel die Köp zerbrechen.

Nach kurzer Beratungspaus wurden spontan einige Vo schläge gemacht. An schnelle Lösungen wurden zur Erhöhun







Friedrich Lore und Horst Meier spinnen erste Ideen am Gartenzaun. Theo Götz und Andreas Haußner treiben an. Erst mit Zimmerermeister Friedrich Pöppl gewinnt die Sache an Fahrt.

Erste Erkundungsexkursion in den Bayer. Wald u.a. mit Susanne Müller, Johann Bauch, Friedrich Lore, Richard Stoll, Hartmut Süß-Mehringer.

Eichstätt, 23.09.99
Sg. 15 - Fr. Hütting
Tel. 08421/9876-21

#### Keltisches Erlebnisdorf

Sehr geehrter Herr Meier,

bitte entschuldigen Sie, dass ich erst jetzt auf Ihre freundliche Einladung zur Teilnahme an der Exkursion nach Ringelei reagiere.

Aus terminlichen Gründen war es mir leider nicht möglich an der Fahrt teilzunehmen. Ich hoffe, Sie konnten wertvolle Anregungen in Ringelei gewinnen.

Sicher wäre ein solches archäologisches Erlebnisdorf auch für Dietfurt und darüber hinaus den gesamten Naturpark eine wertvolle Bereicherung. Es würde mich daher sehr freuen, wenn es gelänge einen solchen "Erlebnispark der besonderen Art" in Dietfurt zu realisieren.

Gerne bin ich bereit in einem Gespräch Möglichkeiten und Wege zur Realisierung des "Keltischen Erlebnisdorfes Dietfurt" mit Ihnen zu besprechen. Anruf genügt.

Mit besten Grüßen

Mitoph Vaffein

Neumarkt, den 14. Oku



## Telefax von

Ringstr. 9 92318 Neumarkt i.d.OPf.

Ihr Ansprechpartner: Herr Winterling Tel.: 09181 / 90 76 39 Fax.: 09181 / 90 76 70

Empfänger: Herr Horst Meier

#### **Projekt Dietfurt**

bithe melde Dich telefonisch bei mir, um einen gemeinsamen Termin im Büro des Landrates bzgl. des Projektes in Dietfurt für Mitte November abzustimmen.

Das Projekt stößt innerhalb unseres Hauses als auch bei Herrn Gottschall auf positives Interesse.

Mit freundlichem Gruß



Euphorie kommt auf: Sparkassendirektor Stöckl finanziert Marketingstudien der Grundig-Akademie Nürnberg

Naturpark und Regina GmbH zeigen sich sehr interessiert, Landrat Löhner sieht gute Finanzierungsmöglichkeit über ELER-Programm

## Vereinsgründung am 13. Januar 2000

#### **DIETFURT**

Seite 25, DK Nr. 11, San



Der frisch gewählte Vorstand von "Alcmona": Horst Meier, Johann Gietl, Friedrich Pöppl, Rudolf Rengnath, Andreas Hausner, Ingrid Huber, Friedrich Loré, Hartmut Süß-Mehringer und Richard Stoll (von links).

### Förderverein will keltisches Erlebnisdorf nachbauen

Vorgeschichte soll zum Leben erweckt werden / Horst Meier zum Vorsitzenden von "Alcmona" gewählt

Donnerstagabend in Mühlbach begeistern. Der Boden rund um zept des Erlebnisdorfs zu fördern Verantwortlichen, diese "große

Dietfurt (uke) Der Förderver- | die Versammlungsbesucher für | rungsmittel aus der heimischen | eine Chance für den Fremdenein "Alcmona" wurde am die Historie ihres Heimatorts zu Landwirtschaft im Gesamtkon- verkehr, es sei mutig von den

#### Gründung des Fördervereins " ALCMONA "

Mit nachfolgender Eintragung erkläre ich mich mit der vorgestellten Satzung einverstanden , und bestätige den Beitritt zum Förderverein "Alcmona" mit meiner Unterschrift!!!

	_	Name	Vorname	Anschrift	Unterschrit	<u>ît</u>
	1	Hable	Maileirs	Planks t. 83, 92334 3		
	2	Lore	Helga	Bergstr 25, 92331	Parsberg &	R. Love
X	3	Hirafina	Androos	Diet duct		1. 1stp-
×	4	Idurio	i Frant	goggerturm39	Dieffunt	Chuid T.
×	5	Valler	Jochen	Junterstr 6 9233	1 ranberg	Vatter
×	6	Plan Il	Holum +	Dietfu.t Goggesturm39 Junkenstrb 9233 Größeny 13, 32	345 Dieffe	1 ///
	7	Tiete	10hcia	*	2 0 7	10 7 (20)
	8	Hervo	e, Petin	ROSENIAN S	91445	Tellart Jenne Sielfurt frank
	9	Lewe	Stynoel	sever Houstotic	12741	Post Jime
	10	Hable	Toachim	Plankstraße 83 922	174 Reaching	may may
×	11	Karg	Helolf G	viessletta Str. 25,92	1345 141	Just blue
	14	INCITO	JUKOL	inamically sch	veinhalla.	0 1/1
	13	Hubei	Jugad	Kreuzsegweg 1	4, 923457)	iest. J. tut
	14	Low	Friedrich	Bujih. 25	92331 7	Dasibo, Ja-
	15	Stoll	Richard	Harytstr, 28	92395	Diethert.
	16	Grad	Johann	Otherwing 39 92345	Dett-+	Stand
	17	Weier	Hoist	ltaryott, 28 Otherany 50 92545 Breiterbrusser St. 6	52345Dickort	, leading
¥	18	Popel	Fridad	Trainingerse 24	92345 ditt	unt from
/	归	Süp-l	litinger &	Photomit Riedenby. S	H.1 92545	Diete A Spolita
		-	,			/

Alle machen mit:
Bürgermeister,
Wirte, Handwerker,
Behördenvertreter,
Geschäftswelt, alle
Fraktionen im
Stadtrat sind auch
vertreten

Name Vorname Anschrift Unterschrift

30 Rengnath Ruch tkayotiti 51 #345 Dietfur Dag wett

24 Stolly Midwala Flieduning 13 92334 Bridging Midwale Stoll

× 22 V UCO INTR, Def. Hotoh. 30 ITT

© 22 Schwindt Har Keltenning 2 92869 Sengenthal Midlentrafe.

28 Kulin Oliver Pin Kreuz 13 92345 Dietfurt Makmint!

× 24 Lengt alois Finken weg 18 92345 Dietfurt

× 25 Wendensteiner franz, Hainsberger (t. 17 92595 Dietfurt

26 Nehminger Renate, Riedenburge Str. 1 92345 Dietfurt

27

28

29

30

Wessenpille: N. Walan 2. Heble Messes

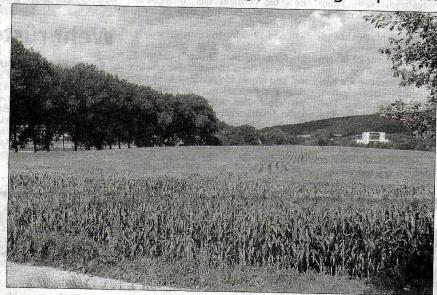
### 2000:

- externer Blick aufs Ganze Martin Schmidt, Museumsleiter aus Oerlinghausen, findet den besten Standort;
- Landratsamt Neumarkt unterstützt und nimmt die Fläche aus der Schutzzone;
- **Architekt Willy Prock liefert** Kostenschätzung;
- Businessplan mit Betriebskonzept wird erstellt;
- Gesellschafter von Regina GmbH und Jura 2000 ziehen nicht mit ⊗, 2,5 Mio DM sind wohl zu viel für ein einzelnes Förderprojekt

# Keltendorf soll bei Schleuse 14 seinen neuen Standort finden

A'-mona-Vorstand trifft Entscheidung / Nutzung besprochen

(ugr). Eine wichtige Entscheidung seiner letzten Sitzung Vorstandder Alcmona. Das frühgeschichtliche Erlebnisdorf soll auf dem Gelände bei der Schleuse 14 seinen Standort finden. Hatte man früher auf ein ıdstück Fuße Wolfsrefleküber-



Das Gelände bei der Schleuse 14 würde sich gut als Standort für das geplante Keltendorf

diese Alternative u.a. die Überlegungen des Experten Martin Schmidt. Er leitet eine ähnliche Anlage in Oehr-

Die Stadt Dietfurt, die Vertreter des Landratsamtes Neumarkt und andere Behörden favorisieren ebenfalls dielinghausen in Nordrhein-Westfalen. sen Platz. Maßgeblich für die Ent-

kann. Beim Treffen Anfang Oktober soll eine endgültige Konzeption für das Keltendorf vorgelegt und mit Vertretern maßgeblicher Behörden abgeklärt werden.

der Vor-

schaft war auch, dass

vorhande-

nen Teil-

stück des

Ludwigka-

Element

"Wasser"

in die An-

lage einge-

und das

Schleusen-

haus even-

mehreren

Funktio-

wendet

werden

als Büro mit

stand-

mit

nals

baut den kann

tuell

nen









Reaktion der Vereinsmitglieder: jetzt erst recht – wir packens allein!

# Baubeginn 2004

Das längste der vorgesehenen Gebäude (aus der Bronzezeit) soll errichtet werden, um zu testen, welche Nutzungsarten möglich sind und von Besuchern angenommen werden.









Begleitend zu den Arbeiten blicken wir bei Exkursionen hinter die Kulissen ähnlicher Anlagen am Mattsee, Schloß Thurn, Dünsberg, Donnersberger Kelten, Hallein, Hallstatt, Mecklenburg



Erntefest nach alter Art: Langroggen auf einem Feld von Ottmar Rösch für die geplante Dacheindeckung, tatsächlich wurden dann aber Holzschindeln verwendet.



	The state of the s		
Schotterwerk Geiger, Pfraundorf	Schotter für Gründungen Langhaus und Streifenfundamente Gerätehaus		
Bauunternehmen Templer, Zell	Gerüst		
Baggerbetrieb Schmid, Premerzhofen	Erdarbeiten		
Stadt Dietfurt	Bauhölzer, Erschließungsarbeiten		
Fam. X. Schneeberger, Bräu Toni Dietfurt	Geldspenden		
Architekt W. Prock, Dietfurt	Eingabeplanungen, Beplanung Dorfprojekt, Kostenermittlung		
Fa. Siebenwurst, Dietfurt	Modell Dorfanlage, Glockenbecherreplikat		
Zimmerei Pöppl, Dietfurt	Statik-Arbeiten, Ifd. Beratung		
Archäologisches Grabungsbüro Lore, Parsberg	Türen, Tore im Langhaus, Lehmofen		
Holzbau Bögerl, Breitenbrunn	Kranfahrzeug		
Semmler Toms Zimmerei	Werkzeuge		
Schlosserei Scherübl, Unterbürg	Spaltmaschine als Sonderkonstruktion		
Nathus Media GmbH, Neumarkt	Web-Auftritt		
Landratsamt Neumarkt	Abänderung der Naturparkschutzzonenverordnung		
ARGE Arbeitsamt und Landkreis Neumarkt, CAH, BBW	Bereitstellung von Hartz IV Kräften		
Berufsförderungswerk Nürnberg	Bereitstellung von Rehabilitanden		
Realschule Beilngries (Lehrkraft Hr. Wittmann)	Lehmarbeiten mit Schülerklassen, Hausrat (Steinware)		
Ostendorfer Gymnasium Neumarkt	Lehmarbeiten mit Schülerklassen		
Regens-Wagner Fachschule für Heilerziehungspflege, Neumarkt	Lehmarbeiten mit Schülerklassen		
Ministranten Dietfurt	Lehmarbeiten		
Bauunternehmen Schneider, Dietfurt	Lehmmaterial		

Beim Bau unterstützt haben uns bisher

Sparkasse Neumarkt	Finanzielle Förderung (Großspender)
Bekleidungshaus Götz, Dietfurt	Finanzielle Förderung (Großspender)
AUDI Ingolstadt	Finanzielle Förderung (Großspender)
Schreinerei Wittmann, Langenthonhausen	Holznägel
Sägewerk Rengnath, Dietfurt	Schnittarbeiten
Ofen-Irrler, Dietfurt	Ofen und Zubehör
Landwirt Ottmar Rösch	Langstroh, Milch, Kuhmist (frisch!)
Pflasterbau Karl Ferstl, Dietfurt	Erdarbeiten, Steinquader
Otto Grill, Ottmaring	Holztransporte
Siebentäler Musikanten Dietfurt	Gerüstzubehör
Hans Götz, Dietfurt	Geldspende
Raiffeisenbank Dietfurt	Geldspende
Messtechnik Klärig, Dietfurt	Vermessung Glockenbecher
Tucher, Nümberg	Sachspende (Getränke)
Jura 2000	LEADER-Förderung
Bayer. Sparkassenstiftung	LEADER-Förderung, Co-Finanzierung
Bezirk Oberpfalz, Regensburg	LEADER-Förderung, Co-Finanzierung
Schotterwerk Wiesenhofen	Schottermaterial
Spenglerei Grünbeck, Dietfurt	Heizungsanlage
Willibald Schmidt Stiftung, Beilngries	Schilfmaterial
Rohmann Bau, Beilngries	Erdarbeiten, Schotter
Sägewerk Regnath, Kottingwörth	Bauholz
Mürbeth+Tischler, Dietfurt	Beleuchtung
E. Hautmann, Bayerische Staatsforsten	Holz für Einbaum, Möbelbau

... und viele, viele Mitglieder und Privatpersonen

Die Helferliste: ... wird immer länger ©



Alles mit zeitgenössischen Werkstoffen und Verbindungstechniken erstellt, ohne Metallbänder, Beton, Schrauben oder sonstiger Tricks. Nur Holz, Lehm und Stroh!









Pfadfinder am Flechtzaun

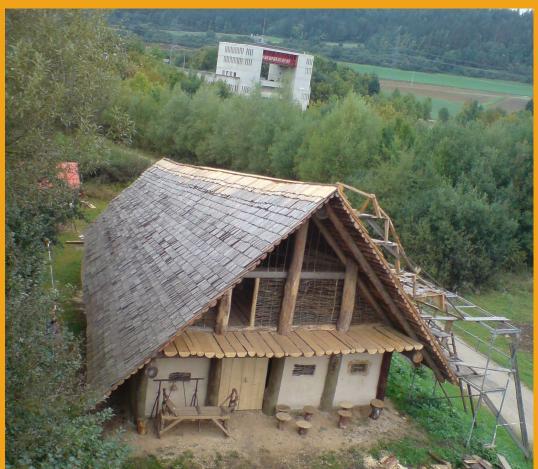
Eine Gruppe Rollstuhlfahrer (Regens Wagner) baut den ersten Lehmofen – ein unvergessliches Erlebnis für alle!











Schreiner der Grabungsfirma Adilo bauen die Tore; die Treppe wie alle wichtigen Gewerke stammen von Friedrich Pöppl









2009 Sanierung Schleusenhaus 14, 1836 – 1846 nach Plänen von Heinrich Freiherr von Pechmann und Leo von Klenze erbaut, denkmalgeschützt; Prock Mauererarbeiten; Pöppl Zimmermannsarb., Wittmann Schreinerarb., Schmidt Franz Beschläge





"Kleine" LEADER – Förderung: etliche Ausstattungsobjekte und Replikate können so beschafft werden









Sämtliche Gebäude wurden durch Vereinsmitglieder in Eigenleistung erstellt, hier der Stall für die Soay-Schafe © Horst Meier





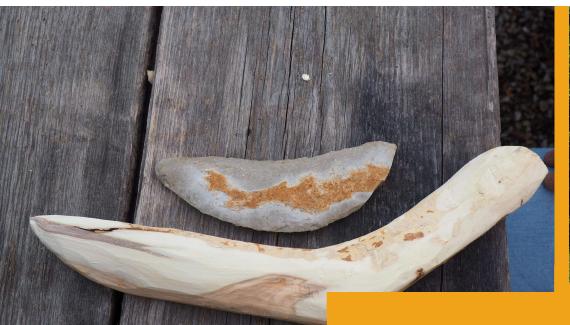
Vielen Dank für die andauernde und geduldige Unterweisung in archäologisch und historisch fassbare Zusammenhänge durch Dr. Rieder, wiss. Leitung Römer- u. Bajuwarenmuseum Kipfenberg und Kreisheimatpfleger Eichstätt, sowie Kurt Scheuerer, Stadtmuseum Ingolstadt





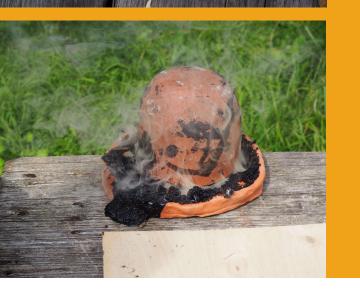
2010: Robert Pleyer ,K.H Hinz, Lothar Breinl bieten uns umfangreiche Schulungen – Einbaum, Feuerschlagen, Speerschleuder ... ...Feuerbogen, Geweihaxt, Fällaxt mit Steinklinge, Werkzeugbau mit Kupfer, Bronze, Silex







... das Geheimnis der Birkenpechherstellung



...bronzeitliche Textilkunde; Dank an Juliane Schwartz











Kindergarten, Schulklassen, Jugendgruppen, Vereine, Familien erfreuen sich mit Unterstützung spezialisierter Referenten © ногst меіег





















C Horst Meier

















Musische Veranstaltungen vor...







... Traumkulisse











Mindestens 4000 Besucher aus ganz Bayern und darüber hinaus genießen jährlich die Angebote von Alcmona, jeder Gast lässt durchschnittlich 27 Euro je Tag in der Gemeinde (gem. TV Franken 2018): Alcmona – ein ganzjähriges Tourismus-Zugpferd für Dietfurt





C) Horst Mei















Hochprofessionell agierende Darstellergruppen geben Einblicke in längst vergangene Epochen

Auch viele junge Vereinsmitglieder helfen jedes Jahr bei den notwendigen und umfangreichen Instandsetzungsarbeiten









